

Ostrentengipfel

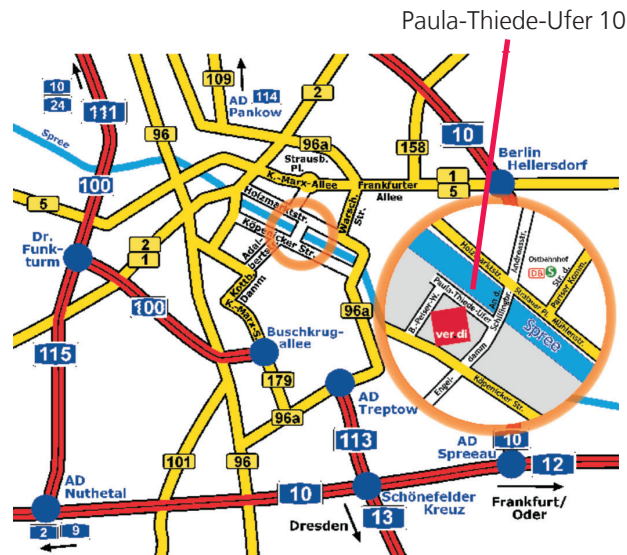
25 Jahre Deutsche Einheit:
Renteneinheit überfällig!

Dienstag, 16. Juni 2015

ANREISEHINWEIS

Ort: ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Anreise mit Bus oder Bahn:
S-Bahn Ostbahnhof
Bus 140, 147, 265



Kontakt:
ver.di, Ressort 5, Bereich Sozialpolitik
Irina Spakowski, Tel.: 030/6956-2144
E-Mail: sopo@verdi.de



OSTRENTENGIPFEL

25 JAHRE
DEUTSCHE EINHEIT:
RENTENEINHEIT
ÜBERFÄLLIG!

Dienstag, 16. Juni 2015
in der ver.di-Bundesverwaltung

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Ressort 5, Bereich Sozialpolitik
10112 Berlin



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Mitte des Jahres jährt sich zum 25. Mal die deutsch-deutsche Währungsunion, im Herbst feiert Deutschland ein Vierteljahrhundert Wiedervereinigung. Vor diesem Hintergrund mutet es befremdlich an, dass es im Rentenrecht noch immer zwei Rechtskreise mit unterschiedlichen Rechengrößen gibt.

In der ersten Hälfte der 1990er Jahre schien das Versprechen einer schnellen Angleichung der Lebensverhältnisse greifbar nah, die Renten im Osten stiegen Jahr für Jahr spürbar. Doch schon wenige Jahre später kam der Angleichungsprozess der Löhne und Gehälter fast zum Erliegen. Umso schmerzlicher wuchs bei den Rentnerinnen und Rentnern das Gefühl, auf Dauer von einer gleichen Anerkennung ihrer Lebensleistung abgeschnitten zu sein. Denn auf eine Angleichung in Jahrzehnten verwiesen zu werden, kann Menschen im letzten Lebensdrittel nicht überzeugen.

Deshalb hat das Bündnis für eine gerechte Angleichung des Rentenwerts Ost im Jahr 2006 einen Stufenplan vorgelegt, der eine vorzeitige Angleichung des Rentenwerts Ost mittels eines steuerfinanzierten Angleichungszuschlags vorsah. Seitdem sind erneut etliche Jahre vergangen. Der Grundansatz des Modells hat nichts von seiner Aktualität verloren. Im Gegenteil, es lässt sich gut mit dem Versprechen der Bundesregierung kombinieren, bis zum Jahr 2020 ein einheitliches Rentenrecht in Ost und West zu schaffen. Dass dieses Versprechen nicht erneut auf die lange Bank geschoben wird, ist Ziel der gemeinsamen Veranstaltung der Bündnispartnerinnen und Bündnispartner.

Zu dieser Diskussion mit der Politik laden wir herzlich ein.

Das Bündnis für die Angleichung der Renten in den neuen Bundesländern

PROGRAMM

- 10.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Frank Bsirske, ver.di
- 10.50 Uhr Die Rentenangleichung aus Sicht der Bundesregierung
Iris Gleicke, Ostbeauftragte d. Bundesregierung
- 11.10 Uhr Ungereimtheiten im Rentenrecht beseitigen!
Annelie Buntenbach, DGB
- 11.30 Uhr Die Rentenangleichung aus Sicht der Rentenversicherung
Dr. Axel Reimann, DRV Bund
- 11.50 Uhr Aussprache
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr Das ver.di-Modell des Bündnisses
Eva M. Welskop-Deffaa, ver.di
- 14.00 Uhr **Statements der Vertreter der Bundestagsfraktionen**
Peter Weiß (CDU/CSU)
Daniela Kolbe (SPD)
Matthias W. Birkwald (DIE LINKE)
Markus Kurth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- anschl. Diskussion
- 16.00 Uhr Abschluss und Aussicht
Adolf Bauer, SoVD
- ca. 16.15 Uhr Ende Veranstaltung
- Moderation** Dr. Judith Kerschbaumer

Bitte bis spätestens 31. Mai 2015
faxen (030/6956-3553), mailen (sopo@verdi.de) oder
zurücksenden.

Ich nehme teil an der Veranstaltung

Ostrentengipfel 25 Jahre Deutsche Einheit: Renteinheit überfällig!

Name/Vorname

Postanschrift

Straße

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse



ver.di



GdP



dbb



EVG



SoVD



Volkssolidarität



GEW



DBwV



Interessierte

Datum/Unterschrift

Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Teilnahme kostenlos.
Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Wir behalten
uns vor, die Anmelde-liste - auch vor Ablauf der Anmeldefrist - zum
Zeitpunkt des Erreichens der Kapazitätsgrenze zu schließen. Gesonderte
Teilnahmebestätigungen werden nicht versandt. Übernachtungs- und
Reisekosten werden von den Veranstalter/innen nicht erstattet.